

LESESCHMANKERLN

Persönliche Empfehlungen der Islamwissenschaft und Arabistik

1) Einführung

Bauer, Thomas, Die Kultur der Ambiguität. Eine andere Geschichte des Islams, Berlin 2011
Eine der besten Einführungen in den Islam seit Langem mit einem hochinteressanten Ansatz, dem einer Geschichte der Mehrdeutigkeit. (AK)

Ende, Werner und Steinbach, Udo (Hgg.), Der Islam in der Gegenwart, München 2005
"Der Islam in der Gegenwart" ist eine umfangreiche Aufsatzsammlung von führenden deutschsprachigen Experten auf dem Gebiet des Islams. Es bietet einen breiten und in großen Teilen fundierten Überblick über die Themenvielfalt, die in der Beschäftigung mit der islamischen Welt - von ihren Anfängen bis in die Gegenwart - anzutreffen ist. Es sollte einen festen Platz im Bücherregal eines jeden am Islam interessierten Studenten haben. Günstig über die Zentralen für politische Bildung zu erwerben. (SM)

Endreß, Gerhard, Der Islam. Eine Einführung in seine Geschichte, München 1997
Das Buch greift nicht nur die religiösen Aspekte der islamischen Kultur auf, sondern auch historische und geographische, und bietet dadurch einen guten Einblick in den Islam. (DA)

Hourani, Albert, Die Geschichte der arabischen Völker, Frankfurt 2003
Eine Geschichte der arabischen Völker von den Anfängen des Islams im siebten Jahrhundert bis in unsere Gegenwart, geschrieben von einem der berühmtesten Gelehrten der arabischen Welt. (AK)

Lapidus, Ira M., A history of Islamic societies, 3. Aufl., Cambridge 1988
Keine Sammlung von Daten, sondern eine Beschreibung der Faktoren, die in der Geschichte der islamischen Völker in Spiel treten. Sehr kompakt wird nicht nur Arabische und Türkische Geschichte behandelt, sondern auch der Islam in Asien und Afrika, oft nach Ländern organisiert. (RD)

Schulze, Reinhard, Geschichte der Islamischen Welt im 20. Jahrhundert, München 2003
Schulze informiert kompetent und sachlich über die politischen, kulturellen und sozialen Entwicklungen in der islamischen Welt vom Beginn der Entkolonialisierung bis zur Gegenwart. (DA)

2) Quran & Hadith & Tafsir

Bobzin, Hartmut, Der Koran. Eine Einführung, München 2007
Aus der bekannten Beck'schen Reihe "Wissen", kurz und handlich und in der gewohnten Qualität. Erklärt auch, warum der Koran nicht einfach "die Bibel der Muslime" ist, sondern eine eigene Rolle spielt. (LS)

Juyboll, G. H. A., Encyclopedia of canonical Ḥadīth, Leiden und Boston 2007

Die Einleitung ist mit zahlreichen Diagrammen ein wahrer Augenöffner, was Isnād-Analyse bieten kann. (AK)

Nagel, Tilman, Der Koran. Einführung, Texte, Erläuterungen, München 2002
Ein sehr nah am Quellentext des Korans ausgerichtetes Werk/Buch, das für das Verständnis und die Deutung der Heiligen Schrift des Islam von unverzichtbarer Bedeutung ist. Besonderer Wert wird auf die Koransuren gelegt, die das Gottesbild, den Menschen und das göttliche Gesetz zum Inhalt haben. (SM)

3) Sprachwissenschaft

Behnstedt, Peter, Wortatlas der arabischen Dialekte, Leiden 2011ff (Handbuch der Orientalistik. Erste Abteilung. 100)
Eine bahnbrechende Einführung in die Kulturgeschichte der arabischen Welt anhand ihrer Dialektgeographie von einem der Meister der arabischen Dialektologie. Ein visueller Genuss. (AK)

Diem, Werner, Hochsprache und Dialekt im Arabischen. Untersuchungen zur heutigen arabischen Zweisprachigkeit, Wiesbaden 2006
Diem gelingt es, ein Bewusstsein für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen arabischer Hoch- und Umgangssprache zu schaffen. (AK)

Versteegh, Kees, The Arabic language, Edinburgh 1997
DER Überblick. (AK)

4) Geschichte

4.1) Allgemeines

Braudel, Fernand, La Méditerranée et le monde méditerranéen à l'époque de Philippe II, 9. Aufl., 3 Bände, Paris 1990
Braudel's „Opus“ leistet einen wertvollen Beitrag zum Verständnis der arabisch-islamischen Gesellschaften des Mittelalters. (AK)

Faroqhi, Suraiya, Geschichte des Osmanischen Reiches, München 2004
Eine lebendige chronologische Darstellung der Geschichte dieses mächtigen Reiches vom 14. Jahrhundert bis zur Auflösung nach dem Ende des Ersten Weltkriegs; besonderes Augenmerk liegt auf der Wirtschaft, Gesellschaft und (Frauen-)Kultur. (AK)

Garcin, Jean-Claude, Etats, sociétés et cultures du monde musulman médiéval, xe-xve siècles, 3 Bände, Paris 1995
Beiträge hervorragender Wissenschaftler ermöglichen einen Einblick in die muslimischen Gesellschaften und Kulturen des Mittelalters. (AK)

Goitein, Shlomo D., A mediterranean society. The Jewish communities of the Arab world as portrayed in the documents of the Cairo Geniza, 6 Bände, Berkeley u.a. 1967-1993

Goiteins Werk ermöglicht einen exemplarischen Einblick in die jüdisch-arabische Subkultur Ägyptens in der Fatimidenzeit. (AK)

Haarmann, Ulrich (Hg.), Geschichte der arabischen Welt, München 1994
Das Buch bietet einen Überblick über die arabische Geschichte von der Hagra bis in die 1990er Jahre mit einer Darstellung der Dynastien und des Wechsels der regionalen Mächte im arabischen Raum. (MR)

4.2) Religions- / Ideengeschichte

a) Allgemeines

Crone, Patricia, Medieval Islamic political thought, Edinburgh 2004-2005
P. Crone stellt die wechselseitige Beziehung der politischen, rechtlichen, philosophischen und theologischen Tendenzen, die einen Beitrag für die Entwicklung des islamischen Staats und des Kaliphats im klassischen Islam leisten, vor. (RD)

Keddie, Nikki R. (Hg.), Scholars, saints, and sufis. Muslim religious institutions in the Middle East since 1500, Berkeley 1978
Ein wichtiges Buch über islamische religiöse Institutionen der Neuzeit. (SS)

Sartain, Elisabeth M., Jalâl al-dîn al-Suyûfî. Biography and background, Cambridge 1975
Behandelt das Leben eines grossen Gelehrten der Mamlukenzeit und seine Gesellschaft. Es ist spannend und lehrreich, eine Zeit durch ihre Autoren zu erleben. (SS)

Watt, William M., The formative period of Islamic thought, Edinburgh 1973
Trotz des Alters eine weiterhin konzise und packend beschriebene Entwicklung des theologischen, juristischen und politischen Denkens im Islam. (DA)

b) Schia

Fuller, Graham E., Francke, Rend R., The Arab Shi'a. The forgotten Muslims, New York 1999
Standardwerk über die moderne (12er) Shia unter Berücksichtigung ihrer historischen Wurzeln und mit Fokus auf ihre aktuelle geopolitische Verteilung in der arabischen Welt – durch die politischen Ereignisse der letzten 20 Jahre jedoch nicht ganz aktuell. (DA)

Halm, Heinz, Die Schia, Darmstadt 1988
Halm's Schia ist aufgrund seiner Sichtweise auf den Islam als in zahlreiche Schismen aufgesplitterte Religion sehr interessant, zudem ist es spannend geschrieben. (DA)

Halm, Heinz, Die Kalifen von Kairo. Die Fatimiden in Ägypten 973 - 1074, München 2003
Halms Buch bietet die Ereignisgeschichte vor und während der Kreuzzüge als Hintergrundwissen zu Goiteins "Mediterranean Society" und stellt mit zahlreichen Korruptions- und anderen Skandalen eine anregende Bett- oder Strandlektüre dar. Es

erwähnt einige wichtige Persönlichkeiten vor wie z.B. christliche und jüdische Finanzminister und erklärt in einem Kapitel den drusischen Glauben. Nicht ganz nachvollziehbar ist, warum Halm den Kalifen al-Hakim bi-amr Allah, der 1009 den Abriss der Grabeskirche in Jerusalem anordnete und von den erhaltenen (christlichen) Quellen gerne als Psychopath dargestellt wird, so sehr in Schutz nimmt. (LS)

Moghadam, Assaf (Hg.), *Militancy and political violence in Shiism. Trends and patterns*, New York 2012

Forschungsaktuelle Übersicht über die historischen Wurzeln und aktuellen Ausprägungen religiös-politischer Strömungen der (12er) Shia – eingedenk der geostrategischen Veränderungen durch die US-Politik der 2000er Jahre aber ohne Berücksichtigung der Ereignisse des Arabischen Frühlings. (DA)

c) Mystik

Frembgen, Jürgen W., *Reise zu Gott. Sufis und Derwische im Islam*, München 2000
Eine Einführung in die Alltagswelt der Sufis, aus der Feder eines Ethnologen. (AK)

Schimmel, Annemarie, *Mystische Dimensionen des Islam*, Frankfurt am Main 1995
Das deutsche Standardwerk zur islamischen Mystik bietet einen guten Überblick über die Entwicklung des Sufismus als spiritueller Ergänzung zur legalistischen Tradition des Islam und ist mit anschaulichen Beispielen der reichen mystischen Dichtung durchwirkt. (DA)

Trimingham, John S., *The Sufi orders in Islam*, Oxford 1998
The Sufi Orders in Islam ist heute ein Klassiker im Bereich der Sufismus-Literatur. (AK)

d) Islamismus

Damir-Geilsdorf, Sabine, *Herrschaft und Gesellschaft. Der islamistische Wegbereiter Sayyid Qutb und seine Rezeption*, Würzburg 2013
Erstmalige Analyse/ Kontextualisierung des "Gesamtwerts" eines der bedeutendsten und kontrovers diskutierten Intellektuellen des 20. Jahrhunderts. Legt durch die Berücksichtigung seiner Rezeption (v.a. im islamistischen Spektrum) nicht nur die kontroverse innerislamische Diskussion bzgl. seines Herrschaftskonzeptes und Gesellschaftsmodells, sondern auch unterschiedliche islamistische Handlungsimperative dar. (AKI)

Roy, Olivier, *Der islamische Weg nach Westen. Globalisierung, Entwurzelung und Radikalisierung*, München 2006
Die grundlegende Analyse: der Islamismus ist eine moderne globale Bewegung. (AK)

e) nicht-muslimische Minderheiten

Griffith, Sidney H., *The church in the shadow of the mosque. Christians and Muslims in the world of Islam*, Princeton 2008

In diesem Buch wird ein guter Überblick über die Kultur und das Leben von arabisierten Christen im Orient gegeben. (DP)

Kaufhold, Hubert (Hg.), Kleines Lexikon des Christlichen Orients, Wiesbaden 2007
Ein handliches kleines Nachschlagewerk. (AK)

Lewis, Bernard, Die Juden in der islamischen Welt. Vom frühen Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert, München 2000
Das Standardwerk zum Thema schlechthin. (HM)

4.3) Zeitgeschichte

Perthes, Volker, Der Aufstand. Die arabische Revolution und ihre Folgen, München 2011
Deutsches Standardwerk über die Ereignisse des Arabischen Frühlings, guter Überblick. (DA)

4.4) Regional- und Epochengeschichte

a) moderne Nationalstaaten

Cambridge „A history of modern ...“
Die Werke der Cambridge Reihe "A history of modern ..." bieten einen detaillierten Überblick über die Geschichte und einen ausgezeichneten Einstieg in die kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Hintergründe des jeweiligen Landes vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die heutige Zeit. (RB)

Dresch, Paul, A history of modern Yemen, Cambridge 2008

Miller, Susan, A history of modern Morocco, Cambridge 2013

Pappe, Ilan, A history of modern Palestine, Cambridge 2006

Perkins, Kenneth, A history of modern Tunisia, Cambridge 2014

Traboulsi, Fawwaz, A history of modern Lebanon, London 2012

Vandewalle, Dirk, A history of modern Libya, Cambridge 2006

b) al-Andalus

Chejne, Anwar, Muslim Spain. Its history and culture, Minneapolis 1974
Weiterhin die beste Einführung in die Geschichte und Kultur von al-Andalus, v.a. durch Einbeziehung sozial- und wirtschaftsgeschichtlicher Aspekte. (DA)

Glick, Thomas F., Islamic and Christian Spain in the early Middle Ages, Leiden 2005
Umfassende und übersichtliche Gesellschafts- und Kulturgeschichte des islamischen al-Andalus und des christlichen Spaniens. (DA)

Roth, Norman, *Jews, Visigoths and Muslims in medieval Spain. Cooperation and conflict*, Leiden 1994

Eine sehr umsichtige und realistisch geschriebene Abhandlung über das Zusammenleben der drei Weltreligionen im islamischen al-Andalus, mit Fokus auf die jüdische Gemeinde. (DA)

c) Maghreb / Afrika

Abun-Nasr, Jamil M., *A history of the Maghrib in the Islamic period*, Cambridge 1987
Weiterhin die beste konzise Abhandlung zur Geschichte Nordafrikas in islamischer Zeit. (DA)

d) Levante

Krämer, Gudrun, *Geschichte Palästinas. Von der osmanischen Eroberung bis zur Gründung des Staates Israel*, 2. Aufl., München 2002
Mittlerweile ein Standardwerk über die Geschichte Palästinas v.a. von der britischen Eroberung bis zur Staatsgründung Israels. Krämer arbeitet die Zeit des britischen Kolonialsystems differenziert auf, das die Grundlage für die staatsbildenden Massnahmen der jüdischen Nationalisten aus Europa lieferte. (SE)

Masalha, Nur, *The Palestine Nakba. Decolonising history, narrating the subaltern, reclaiming memory*, London 2012
Masalha, ein Experte für das palästinensische kollektive Gedächtnis, betrachtet verschiedene Formen, wie Palästinenser der traumatischen Vertreibung von 1947-49 gedenken, und leistet einen wichtigen Beitrag zum Verständnis des sogenannten Nahostkonflikts. (SE)

Pappe, Ilan, *Die Ethnische Säuberung Palästinas*, Frankfurt am Main 2007
Der aus einer deutsch-jüdischen Familie stammende israelische Historiker Ilan Pappé zeigt die systematische Vertreibung der Palästinenser 1947 bis 1949 auf und dekonstruiert den von offizieller israelischer Seite propagierten Mythos vom freiwilligen Transfer. (SE)

Salibi, Kamal, *A house of many mansions. The history of Lebanon reconsidered*, London 1993
Eine der besten Abhandlungen über die komplexen historischen, gesellschaftlichen und religiösen Verhältnisse des Libanons, geschrieben kurz nach Ende des Bürgerkriegs. (DA)

5) Geographie

Miguel, André, *La géographie humaine du monde musulman jusqu'au milieu du 11e siècle. Géographie et géographie humaine dans la littérature arabe des origines à 1050*, 4 Bände, Paris 1967ff
Das Selbstbild der Islamischen Ökumene. (AK)

Planhol, Xavier de, Kulturgeographische Grundlagen der islamischen Geschichte, Zürich 1975

Die geographischen Rahmenbedingungen der Islamischen Geschichte. (AK)

Wirth, Eugen, Die orientalische Stadt im islamischen Vorderasien und Nordafrika. Städtische Bausubstanz und räumliche Gliederung, Wirtschaftsleben und soziale Organisation, 2 Bände, Mainz 2000

Wirth fasst in diesem gut geschriebenen und gegliederten Buch zusammen, was die Städte von Marokko bis Zentralasien und Jemen in islamischer Zeit bis heute auszeichnet. Gut gegliedert, zahlreiche Karten und Skizzen. (AK)

6) Wissenschaftsgeschichte / Naturwissenschaften

Berkey, Jonathan, The transmission of knowledge in medieval Cairo. A social history of Islamic education, Princeton 1992

Die Sozialgeschichte Berkey's wird empfohlen, weil es einen guten Einblick in die sozialen und kulturellen Kontexte mittelalterlicher Wissensproduktion gibt. (SS)

7) Philosophie

Qadir, C. A., Philosophy and science in the Islamic world, London und New York 1988

Das Werk behandelt die Geschichte der Philosophie und der Wissenschaft beginnend mit einem zentralen Thema, der Theorie des Wissens in der islamischen Welt. Es bietet einen Überblick über die bedeutenden philosophischen Richtungen bis in die 1980er Jahre. (MR)

Rudolph, Ulrich, Islamische Philosophie. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 2004

Eine sehr knapp gefasste Einführung, die Lust auf mehr macht. Der Autor weist zwar auf die Forschungslücke nach Averroes hin, die darauf zurückgeht, dass die europäische Philosophiegeschichte sich vor allem für den arabischen Beitrag zur europäischen Philosophie interessiert hat, aber die Zeit nach 1200 nimmt auch bei ihm deutlich weniger Raum ein als die Klassiker. (LS)

8) Handschriften / Dokumente

Déroche, François, Manuel de codicologie des manuscrits en écriture arabe, Paris 2000 (Etudes et recherches)

Eine umfassende Einführung in die Welt der arabischen Handschriften. Déroche ist der Mann, der die Erforschung der ältesten Korane auf eine sichere Handschriftengrundlage gestellt hat. (AK)

Kaplony, Andreas, Thomann, Johannes, Arn, David, The Arabic Papyrology School. An interactive introduction to the reading of Arabic documents (www.ori.uzh.ch/aps)

Interaktives Tutorial mit (etwas) Suchtpotential. (AK)

9) Medien (Presse & moderne Medien)

Eickelman, Dale F., Anderson, Jon W., New media in the Muslim world. The emerging public sphere, Bloomington 2003

Ein zentraler Sammelband von Artikeln über moderne arabische Medien unter Berücksichtigung öffentlichkeitstheoretischer Überlegungen. (DA)

Miles, Hugh, al-Dschasira. Ein arabischer Nachrichtensender fordert den Westen heraus, Hamburg 2005

Das journalistisch gut recherchierte und packend geschriebene Standardwerk über al-Jazeera, den Wegbereiter des neuen arabischen Fernsehens. (DA)

Sakr, Naomi, Arab television today, London und New York 2007

Ein Standardwerk der Pionierin von Studien über das arabische Satellitenfernsehen, mit besonderem Augenmerk auf die journalistischen Rahmenbedingungen. (DA)

10) Recht

Binswanger, Karl, Untersuchungen zum Status der Nichtmuslime im Osmanischen Reich des 16. Jahrhunderts, München 1977

*Ein dekonstruktivistischer Ansatz zum populären Bild der Schutzbefohlenen im Osmanischen Reich (zimmi), das in der Literatur priorisiert von seiner positiven Seite betrachtet wird. Der Autor fokussiert sich auf die negative Seite des *ḍimma* und der zimmi als Bürger 2. Klasse, wobei er auch einen Exkurs in die islamische Theorie und die Entwicklung der Praxis macht. (AG)*

Hallaq, Wael B., Shari'a. Theory, practice, transformations, Cambridge 2009

Hallaq behandelt das Thema Islamisches Recht systematisch von der Geschichte des klassischen Rechts her bis in die Moderne. Er bringt epistemologische Fragen vor und versucht neue Interpretationen der klassischen Kategorien zu schaffen. Er verknüpft das Recht mit der geschichtlichen und politischen Entwicklung der islamischen Welt heute- besonders dem Nationalismus. (RD)

Rohe, Mathias, Das islamische Recht. Geschichte und Gegenwart, München 2009

Als Islamwissenschaftler und Jurist legt M. Rohr uns die Geschichte des klassischen Islamischen Rechts und des modernen Islamisches Rechts dar. Er analysiert das islamische Recht mittels der juristischen Kategorien und gibt zahlreiche Beispiele. Das Thema "Perspektive des Islamischen Rechts in der Diaspora und Europa" wird auch behandelt. Einzige umfassende Monographie über das Thema auf Deutsch. (RD)

11) Literatur

Choukri, Mohamed, Das nackte Brot, München 1992

Die Autobiografie des bekannten marokkanischen Autors aus dem Umfeld der Beat-Generation bricht mit zahlreichen religiösen und sozialen Tabus. (DA)

al-Hakim, Taufiq, Staatsanwalt unter Fellachen, Berlin 1968

Das Tagebuch des Al-Hakim ist eine Miniatur der sozialen Schichten in einem Dorf des Nildeltas. Im Vordergrund stehen die Konflikte der Anschauungsperspektive eines Literaten, der in Frankreich studiert hatte und nach der Rückkehr seinen Beruf als Staatsanwalt in einem Dorf ausüben mußte. (MR)

Kanafani, Ghassan, Männer in der Sonne, Berlin 1984

Der Roman behandelt die Entwicklung nach 1948 in Palästina durch vier Generationen. In erster Linie stellt er den Palästinenser als Asylobjekt dar. Der vom Asylantendasein geprägte Mensch entwickelt sich in den späteren Werken des Autors wie „Was euch übrig bleibt“ und „Rückkehr nach Haifa“ zu einem Aufständischen. (MR)

al-Koni, Ibrahim, Die Magier. Das Epos der Tuareg, Basel 2001

Die eigentliche Handlung des Romans dreht sich um einen Tuareg-Stamm, der sich vom Glanz des Goldes aus Timbuktu verführen lässt, seine Wanderungen aufzugeben und eine Stadt zu bauen. Es ist das alte Motiv der menschlichen Hybris, die nur ins Unheil führen kann. Die Figuren verlieren sich immer wieder in ihren Gedanken über Freiheit und Entbehrungen in der Wildnis gegenüber Komfort und Zwängen in der Zivilisation, woran man auch merkt, dass der Autor gleichzeitig Philosoph ist. Manche Aussagen über Frauen und Schwarze sind durchaus problematisch, aber die eindrucklichen Naturbeschreibungen machen "die Magier" zu einer spannenden Lektüre. (LS)

Mahfuz, Nagib, Zwischen den Palästen. Kairoer Trilogie, Teil 1, Zürich 1996

Mahfuz präsentiert in seiner Trilogie moderne ägyptische Geschichte anhand des Schicksals einer traditionellen Familie in drei Generationen. Im Mittelpunkt steht der Konflikt zwischen der Tradition und der Moderne. Durch seine Geschichte kristallisiert sich die Doppelmoral der Gesellschaft heraus. (MR)

Mahfuz, Nagib, Palast der Sehnsucht. Kairoer Trilogie, Teil 2, Zürich 1996

Der zweite Teil der Trilogie behandelt die zweite Generation, die ihre eigene Identität trotz der Fesseln der Tradition finden und realisieren will. Der Ausgangspunkt für die Suche ist die politische Lage und die englische Besatzung. (MR)

Mahfuz, Nagib, Zuckergässchen. Kairoer Trilogie, Teil 3, Zürich 1996

Der dritte Teil der Trilogie stellt die Frage, ob es der dritten Generation gelungen ist, eine eigene Identität zu finden und sich dennoch in der Zukunft zu behaupten und nicht auf der Schwelle zwischen der Tradition und der Moderne zerrissen zu bleiben. (MR)

as-Sadawi, Nawal, Eine Frau am Punkt Null, Berlin und Weimar 1993

Einer der frühesten und extremsten „feministischen“ Romane der arabischen Literatur mit einer beißenden Kritik an den vorherrschenden patriarchalen Verhältnisse Ägyptens und des Nahen Ostens. (DA)

12) Kunst & Kultur

Badawi, Muhammad Mustafa, Early Arabic drama, Cambridge u.a. 1988

Das Buch führt den Leser durch eine Reise in die Entstehungsgeschichte des arabischen Dramas. Sie beginnt im 19. Jh. und führt über die Etappen der Übersetzung von Molière und Shakespeare und die Arabisierung bis zur Entstehung des ersten arabischen Dramas. Dies wird anhand von ausgewählten Werken dargestellt. (MR)

Hattstein, Markus, Delius, Peter, Islam. Kunst und Architektur, Köln 2000
Reich bebildertes Überblickswerk zur Kunst der Islamischen Welt von Spanien bis Indien. Der Leser wird mitgenommen auf eine Reise durch die verschiedenen Regionen und Epochen und lernt deren Geschichte, Architektur und dekorative Künste kennen. (EM)

Hillenbrand, Robert, Islamic art and architecture, London 1999
Wichtige, reichbebilderte Einführung. Hillenbrand ist einer der kreativsten Historiker der islamischen Kunst. (AK)

Shafik, Viola, Arab Cinema. History and cultural identity, Kairo 2007
Liefert einen guten Überblick über Bedeutung und Geschichte des Films in der arabischen Welt von der Kolonialzeit bis zur Gegenwart. (SE)

13) Theorie / Methode

Said, Edward W., Orientalism, New York 1978
Der Klassiker, geschrieben von einem palästinensisch-amerikanischen Literaturwissenschaftler. In Form einer Forschungsgeschichte stellt Edward Said in „Orientalismus“ (deutsch Frankfurt am Main 1981) die problematische Ausgangssituation der Orientalistik dar. Um sich eigener Fehltritte bewusst zu werden ist dieses Buch trotz Schwächen im Detail – gerade die deutsche Orientalistik in ihrer philologischen Tradition wird viel zu unkritisch geschildert – geeignet, die wissenschaftliche Erforschung des Nahen Ostens zu verstehen, die teils politisch motiviert war, häufig aber auch von der Abwertung des Fremden gegenüber der eigenen, als überlegen wahrgenommenen europäischen Kultur geprägt war. (DP)

Schöller, Marco, Methode und Wahrheit in der Islamwissenschaft, Wiesbaden 2000
Eine kritische Diskussion von Methoden und theoretischen Debatten unseres Fachs und ihrer Bedeutung für die Ausrichtung zukünftiger Forschungsansätze. Sehr zu empfehlen. (AK)

Poya, Abbas, Reinkowski, Maurus (Hgg.), Das Unbehagen in der Islamwissenschaft. Ein klassisches Fach im Scheinwerferlicht der Politik und der Medien, Bielefeld 2008
Selbstreflexive Auseinandersetzung mit dem orientalistischen Hintergrund des Fachs und der gesellschaftspolitischen Dimension islamwissenschaftlicher Forschung. (DA)